Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0242/11** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 06.07.2011
Dezernat: II	**II/01**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	19.07.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.08.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.09.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2010 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.

2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:

- den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 531.006,76 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.800,09 EUR festzustellen,

- den Jahresüberschuss in Höhe von 22.800,09 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 24.095,50 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 46.895,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten,

- dem Geschäftsführer, Herrn Ahrens, für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,

- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**	**x**	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert		
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
		☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
		☐ Anlage Kostenberechnung
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
		☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
		☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20…					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2011

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.800,09 EUR (Vorjahr: 2.682,97 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Der MMKT stand im Jahr 2010 ein Betriebskostenzuschuss von 850,0 Tsd. EUR zur Verfügung. Damit hat sich der städtische Zuschuss im Vergleich zum Vorjahr planmäßig um weitere 50,0 Tsd. EUR vermindert. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft weiter daran gearbeitet, die aus den kontinuierlichen Zuschusskürzungen resultierenden Einsparungen, insbesondere im Personalbereich und im Marketingetat, umzusetzen.

Die Umsatzerlöse lagen erwartungsgemäß deutlich unter denen des Vorjahres. Im besonders erfolgreichen Geschäftsjahr 2009 hatten sich Sondereffekte u. a. im Zusammenhang mit der Landesausstellung im Kulturhistorischen Museum, dem Betrieb des Museumsshop und der Sonderwerbemaßnahmen ausgewirkt. Im Vorjahr wurden dafür erhebliche Drittmittel eingeworben.

Der Geschäftsführer erläutert, dass beim Verkauf von Pauschalen die Übernachtungsleistungen wegen der Senkung des Umsatzsteuersatzes häufig nicht mehr als Komplettpaket verkauft (Pauschale), sondern lediglich vermittelt werden, damit der Kunde den niedrigeren Umsatzsteuersatz für Übernachtungsleistungen in Anspruch nehmen kann. Dadurch verringern sich sowohl die Umsätze, als auch die betrieblichen Aufwendungen.

Positiv hat sich das Geschäftsfeld Stadtrundfahrten mit dem Doppeldecker-Bus entwickelt, da die Gesellschaft hier entsprechend eines im Geschäftsjahr 2010 geschlossenen Vertrages 50 % des Überschusses vereinnahmt.

<u>Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz</u>

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände	*21.376,00 EUR*
	(Vj. 15.797,00 EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Fotografien einschließlich der Nutzungsrechte sowie um Software. Die Zugänge betreffen Softwareerweiterungen für das Buchungssystem Stadtrundfahrten und -gänge sowie Lizenzen und Nutzungsrechte.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *229.579,01 EUR*
(Vj. 258.694,01 EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 14,5 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen die Büroausstattung, einen Messestand und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Waren *85.271,04 EUR*
(Vj. 97.072,27 EUR)

Die Waren betreffen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 03.01.2011 nachgewiesen wurde.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *43.472,40 EUR*
(Vj. 21.002,46 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen, Stadtführungen und Provisionsansprüchen aus den Zimmervermittlungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 3,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände *2.931,03 EUR*
(Vj. 11.269,42 EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen aus nicht abziehbaren Vorsteuern und Forderungen an Stadtführer ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten *136.707,53 EUR*
(Vj. 59.409,41 EUR)

Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassenbuch und dem Kassenaufnahmeprotokoll sowie das Bankguthaben mit der Saldenbestätigung des Kreditinstitutes zum 31.12.2010 überein.

Rechnungsabgrenzungsposten *11.669,75 EUR*
(Vj. 11.314,00 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen und Messen.

Passiva

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen *33.074,50 EUR*
(Vj. 47.829,00 EUR)

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Einbauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung) erhalten. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter bzw. in Höhe der Restbuchwerte bei Abgängen.

Sonstige Rückstellungen *129.956,00 EUR*
(Vj. 158.739,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Altersteilzeitverpflichtungen	75,3	94,3
- Tantiemeanspruch	16,0	15,0
- Aufbewahrungsverpflichtungen	12,4	12,4
- Resturlaub und Überstundenguthaben	14,5	18,5
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9,3	9,5
- Berufsgenossenschaft	2,5	2,5
- Instandhaltung	0,0	6,5
	130,0	158,7

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *89.071,53 EUR*
(Vj. 96.651,11 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtsparkasse Magdeburg zur Finanzierung des Bauvorhabens Romanikhaus mit einem Nettodarlehensbetrag in Höhe von 116.832,21 EUR. Der Zinsaufwand 2010 betrug 5,0 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *74.171,09 EUR*
(Vj. 81.185,26 EUR)

Zum Zeitpunkt der Prüfung waren alle fälligen Verbindlichkeiten bezahlt.

Sonstige Verbindlichkeiten *32.300,32 EUR*
(Vj. 37.896,98 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt, soweit fällig, beglichen.

Rechnungsabgrenzungsposten *97.837,73 EUR*
(Vj. 461,82 EUR)

Ausgewiesen wird im Wesentlichen die 1. Rate des Betriebskostenzuschusses 2011.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse *456.124,74 EUR*
(Vj. 678.675,65 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Erlöse Stadtführung	173,9	152,1
- Erlöse Souvenirverkauf	96,1	209,6
- Erlöse Tagungsdreieck	65,1	73,3
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	47,6	119,9
- Pauschalprogramme	25,3	68,2
- Erlöse Zimmervermittlung	15,6	19,2
- Erlöse Beteiligung an Messen	10,1	10,5
- Provision Fremdverkauf	9,8	9,5
- Erlöse Kongresse	6,6	3,3
- Erlöse Informationsmaterial	3,6	3,5
- Sonstige Erlöse	2,4	9,6
	456,1	678,7

Sonstige betriebliche Erträge *932.000,74 EUR*
(Vj. 959.802,64 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	829,6	878,4
- Beteiligung an Kooperation Tagungsdreieck	28,4	28,4
- Mieterträge	17,0	17,0
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	14,8	14,8
- Auflösung von sonstigen Rückstellungen	4,5	2,9
- Verrechnung Sachbezüge	3,7	3,8
- Versicherungsentschädigung	0,9	2,3
- Sonstige	33,1	12,2
	932,0	959,8

Materialaufwand *172.146,59 EUR*
(Vj. 292.420,41 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	78,0	147,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Printmedien	56,0	67,0
- Pauschalprogramme	16,9	51,1
- Nebenkosten Stadtführung	9,8	11,1
- Fahraufträge	6,4	7,2
- Aufwendungen Kooperation	6,0	6,0
- Aufwendungen Kongress	0,0	4,5
- Erhaltene Skonti	-1,0	-1,5
	172,1	292,4

Personalaufwand *530.357,87 EUR*
(Vj. 548.986,50 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer (Vorjahr 14), ein Geschäftsführer und zwei Auszubildende beschäftigt. Die Einsparungen betreffen im Wesentlichen die Personalrückstellungen.

Abschreibungen *57.863,12 EUR*
(Vj. 53.760,62 EUR)

Sonstige betriebliche Aufwendungen *595.148,72 EUR*
(Vj. 735.686,12 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Vertriebsaufwendungen	333,2	435,1
- Verwaltungsaufwendungen	223,0	245,2
- Instandhaltungsaufwendungen	3,2	4,3
- Übrige	35,7	51,1
	595,1	735,7

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *370,48 EUR*
(Vj. 965,79 EUR)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen *9.028,57 EUR*
(Vj. 5.211,97 EUR)

Die Position betrifft neben Aufwendungen aus Aufzinsung nach Neubewertung der Rückstellung für Altersteilzeit zum 01.01.2010 nach BilMoG (4,3 Tsd. EUR) im Wesentlichen Zinsen für das langfristige Darlehen bei der Stadtsparkasse Magdeburg.

Außerordentliche Aufwendungen *497,00 EUR*
(Vj. 0,00 EUR)

Aus der Neubewertung der Rückstellung für Altersteilzeit zum 01.01.2010 nach BilMoG ergab sich ein um 497,00 EUR höherer Betrag.

Sonstige Steuern *654,00 EUR*
(Vj. 695,49 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuern ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie der Lagebericht 2010 wurden in der 48. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 28.06.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 531.006,76 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 22.800,09 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 22.800,09 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 24.095,50 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 46.895,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Geschäftsführer; Herrn Ahrens, und den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten, sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen (2. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrats zum Jahresabschluss 2010 der MMKT und zur Wirtschaftsprüferbestellung für das Geschäftsjahr 2011 vom 28.06.2011 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschlüsse vom 28.06.2011 – Top 4 und Top 7A